

ZWISCHEN DEN ZEILEN



Werra-Grenzweg entsteht *Geschichten von der Demokratie*

VON EMILY HARTMANN

Welche Geschichten erzählen wir eigentlich über den Wert von Demokratie, den Wert von Menschenrechten, den Wert von Entwicklung und Fortschritt? Vielleicht zu wenige. Aber es lässt sich etwas tun – zum Glück ganz konkret. Bundeslandübergreifend ist jetzt beispielsweise der Werra-Grenzweg im Bau. Er bietet eine Tour durch die Geschichte der deutsch-deutschen Teilung, durch eine Landschaft, die von 1949 bis 1990 geteilt war. Er erzählt Geschichten von Demokratie und Diktatur, von Menschenhandel und friedlicher Revolution. Der Werra-Grenzwegpark in Herleshausen und der Wanderparkplatz im Eisenacher Stadtteil Hörschel bilden dabei die Klammern, perspektivisch soll auch der Grenzlehrpfad im hessischen Obersuhl eingebunden werden. „Eine Fundgrube für alle Nachgeborenen“, so ist es in der Eisenacher Allgemeinen zu lesen, sei das Vorhaben, das vom Berliner Planungsbüro Beier und Wellach vorangetrieben wird. Das Büro lieferte schon das Konzept für den Werra-Grenzwegpark in Herleshausen, der erst in dieser Woche von Regierungspräsident Mark Weinmeister als „herausragendes Projekt“ geadelt wurde.